

**Kleine Anfrage**

Christian Rohde (AfD), Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD), Gerhard Bärsch (AfD), Volker Richter (AfD), Robert Lambrou (AfD), Arno Enners (AfD), Anna Nguyen (AfD)

Gruppenbasierte sexuelle Ausbeutung Minderjähriger durch „Grooming Gangs“ in Hessen**Vorbemerkung Fragesteller:**

Der Begriff „Grooming Gang“ bezeichnet eine organisierte Gruppe von Tätern, die gezielt meist minderjährige oder besonders schutzbedürftige Opfer durch Manipulation, emotionale Abhängigkeit oder Einschüchterung auf sexuellen Missbrauch bzw. sexuelle Ausbeutung vorbereitet. Der Begriff wird vor allem im Konnex mit den erschütternden Fällen in Großbritannien verwendet, wo über Jahrzehnte hinweg minderjährige Mädchen Opfer systematischer gruppenbasierter sexueller Gewalt durch mehrheitlich pakistanische Täter wurden, ist jedoch keine einheitlich definierte strafrechtliche Kategorie. Die Vorgänge lösten eine breite Debatte über Kinderschutz, Polizeiarbeit, den Umgang mit Tätergruppen sowie die Rolle sozialer und kultureller Faktoren aus.

Auch vom Nürnberger Hauptbahnhof und dessen nächstem Umfeld wurden kürzlich Fälle bekannt, in denen Tatverdächtige mit Migrationshintergrund gemeinschaftlich junge Frauen bzw. Minderjährige sexuell ausgebeutet haben sollen. Obwohl sich die konkreten Umstände und der Umfang von den britischen Fällen unterscheiden, wird das Phänomen der „Grooming Gangs“ damit auch in Deutschland greifbar. Hieraus ergibt sich fast zwangsläufig der Blick auf etwaige ähnlich gelagerte Phänomene am Frankfurter Hauptbahnhof mit seinen multiplen Problemlagen (bzw. auf vergleichbare Bahnhöfe und urbane Strukturen in Hessen), was Fragestellungen zu Prävention, Opferschutz und einem konsequenten behördlichen Vorgehen aufwirft.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse von Phänomenen im Bereich „Grooming Gangs“ im Umfeld hessischer Bahnhöfe und in bestimmten Innenstadtbereichen? Falls ja: Welcher Art sind diese Erkenntnisse?
2. Bestehen im Umfeld hessischer Bahnhöfe und in bestimmten Innenstadtbereichen Problemlagen, die sich perspektivisch zu dem in der Vorbemerkung beschriebenen Phänomen der gruppenbasierten sexuellen Ausbeutung Minderjähriger verdichten könnten? Die Antwort bitte begründen.
3. Welche Erkenntnisse liegen, falls es in Hessen bereits zu Delikten im Bereich der gruppenbasierten sexuellen Ausbeutung kam, in Bezug auf die Tatverdächtigen vor? Bitte Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Aufenthalts- bzw. Schutzstatus, einschlägige Vorstrafen, Tatörtlichkeit, Banden- und Netzwerkstrukturen sowie Modus Operandi der Tatverdächtigen in einer Tabelle aufschlüsseln.

4. Welche Erkenntnisse liegen, falls es in Hessen bereits zu Delikten im Bereich der gruppenbasierten sexuellen Ausbeutung kam, in Bezug auf die Geschädigten vor? Bitte Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit sowie soziale Situation (etwa Unterbringung in Heim oder Pflegefamilie, bestehende Kontakte zum Jugendamt etc.) der Geschädigten in einer Tabelle aufschlüsseln.
5. Welche Rahmenbedingungen im Umfeld hessischer Bahnhöfe und in bestimmten Innenstadtbereichen begünstigen nach Ansicht der Landesregierung etwaige Vorfälle im Bereich gruppenbasierter sexueller Ausbeutung Minderjähriger?
6. Besteht vonseiten der Landesregierung seit Bekanntwerden der systematischen sexuellen Ausbeutung Minderjähriger in Großbritannien bzw. am Nürnberger Hauptbahnhof eine besondere Sensibilisierung für dieses Phänomen? Bitte unter Angabe der konkreten Maßnahmen antworten.
7. In welcher Weise sind Schulen, Jugendämter und Beratungsstellen in Hessen instruiert, um etwa Schulabsentismus, Suchtverhalten sowie erhöhte Vulnerabilität von Minderjährigen auf das relativ junge Phänomen der „Grooming Gangs“ hin zu deuten und entsprechende Präventions- und Handlungsmechanismen daraus abzuleiten?
8. Erwägt die Landesregierung die Einrichtung einer Ermittlungskommission für eventuelle einschlägige Vorfälle in Hessen? Die Antwort bitte begründen.
9. Erwägt die Landesregierung, sich gegenüber der Innenministerkonferenz für die Erweiterung der Bundeslagebilder „Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ oder „Menschenhandel und Ausbeutung“ des Bundeskriminalamtes um einen spezifischen, trennscharf definierten Schwerpunkt zur gruppenbasierten sexuellen Ausbeutung Minderjähriger durch „Grooming Gangs“ einzusetzen? Die Antwort bitte begründen.

Wiesbaden, 27. Juli 2026



(Christian Rohde)



(Sandra Weegels)



(Pascal Schleich)



(Bernd Erich Vohl)



(Gerhard Bärsch)



(Volker Richter)



(Robert Lambrou)



(Arno Enners)



(Anna Nguyen)